

HERBERT JANSCHKA

UNABHÄNGIGE

VOLKSPARTEI WIENER NEUDORF

**Ausgabe September 2019** 



## LIEBE WIENER NEUDORFERINNEN UND WIENER NEUDORFER!

Die Legislaturperiode des Gemeinderates geht in die Zielgerade. Mehr als 4 ½ Jahre arbeitet die Reformpartnerschaft nunmehr zum Wohle Wiener Neudorfs zusammen. Ende Jänner 2020 (so der derzeitige Plan) finden in Niederösterreich die nächsten Gemeinderatswahlen statt. Ich habe mich in den letzten Jahren sehr bemüht, Ihnen ein verlässlicher, engagierter, innovativer und möglichst guter und fairer Bürgermeister zu sein und Ihnen zu zeigen, wohin ich Wiener Neudorf gerne entwickeln möchte. Um mein Programm weiterführen und abschließen zu können, werde ich mich um eine weitere Amtszeit bei Ihnen bewerben. Bis dahin gilt es allerdings noch Projekte abzuschließen, Verhandlungen zu Ende zu bringen und das Budget für das kommende Jahr zu erstellen.

Vorher werden aber noch die Weichen auf Bundesebene gestellt. Ende September wählen wir einen neuen Nationalrat. So wie es derzeit aussieht, hat Sebastian Kurz große Chancen mit seinem Team diese Wahl zu gewinnen. Die entscheidende Frage für Österreich wird sein, in welcher Zusammensetzung Österreich danach regiert wird. Wie das Beispiel Wiener Neudorf zeigt, ist es auch in einer Dreier-Koalition durchaus möglich, Entscheidendes und sehr Vieles weiterzubringen. In diesem Sinne darf ich Sie ersuchen, von Ihrem Wahlrecht am 29. September Gebrauch zu machen. Auch wenn ich nicht mit all seinen Entscheidungen glücklich und zufrieden war, traue ich Sebastian Kurz von allen Kandidaten am ehesten zu, Österreich in eine gute Zukunft zu führen. Wenn ich mir etwas wünschen darf: Einen Verkehrsminister, der nicht "Rasen" auf der Agenda hat, sondern sich gemeinsam mit uns den Problemen des überbordenden Verkehrs in den städtischen Randzonen stellt.

Liebe Grüße,

Ihr
Herbert Janschka

Bürgermeister
Herbert Janschka
BÜRGERNÄHE groß geschrieben!



Wie im letzten Jahr fanden die Bürgermeister-Sprechstunden in den Monaten
Juli und August wöchentlich an unterschiedlichen Plätzen statt. Kommen zu
"normalen" wöchentlichen Sprechstunden durchschnittlich 10 Wiener
NeudorferInnen ins Gemeindeamt, so
wurde bei den Vor-Ort-Sprechstunden
doch die doppelte bis dreifache Anzahl
registriert.

Insgesamt nutzten mehr als 200 Personen die Möglichkeit, Anliegen mit Herbert Janschka direkt vor Ort zu besprechen. Die Themen waren vielschichtig und betrafen den Verkehr genauso wie Wohnprobleme, soziale Anliegen als auch Geruchsbelästigungen oder den Freizeitbereich. Neben der Beantwortung von Fragen wurden

mehr als 300 Wünsche und Anregungen deponiert, die wir in den nächsten Wochen und Monaten sichten und auf eine Realisierung hin überprüfen werden. Ein großes Problem ist, dass bei etlichen Themen genau gegenteilige Wünsche geäußert wurden. Diesbezüglich werden zur endgültigen Abklärung auch zusätzlich Anrainerbesprechungen erforderlich sein.







# Gemeindeamt: Bauarbeiten in der Endphase



Bereits im Dezember des Vorjahres hat Bürgermeister Herbert Janschka die Eröffnung des neuen Gemeindeamtes mit einem Tag der Offenen Tür für Mittwoch, den 4. Dezember 2019, bekanntgegeben und damit die Baufirmen zu einem fixen Bauende verpflichtet.

Während das Gebäude außen nahezu fertig ist, sind die Renovierungsarbeiten im Inneren noch voll im Gange. Früher als geplant ist der neue Bürgersaal fertig geworden und wir konnte dort bereits Anfang September die erste Gemeinderatssitzung abhalten.

Sichtbare Hauptbaustelle ist derzeit der Bereich vor dem Gemeindeamt. Die Untergrundarbeiten sind abgeschlossen und die Pflasterungsarbeiten für den neuen Platz haben begonnen. Soferne das Wetter mitspielt, sollten die Parkplätze vor der Post ab der 2., spätestens 3. Oktoberwoche wieder benützbar sein.

Wir freuen uns, dass unser neues Gemeindeamt auch über die Ortsgrenzen hinaus besonders guten Anklang findet. So hat beispielsweise das Sekretariat unserer Landeshauptfrau anfragen lassen, ob die nächste Bürgermeisterkonferenz in ihrem Beisein Mitte November in unserem neuen Gemeindeamt stattfinden kann. Sie kann!

## Kindergarten Zubau fertig. Volksschule Anbau in Planung.



#### Kindergarten Anningerpark:

Als vor 4 Jahren der zweigruppige provisorische Kindergarten (Mobiki) geschlossen und das neue Kindergartengebäude am Anningerpark eröffnet wurde, dachte wohl niemand, dass so schnell Erweiterungsmaßnahmen notwendig sein würden. In den letzten Jahren sind etwa 400 Familien neu nach Wiener Neudorf zugezogen und niemand wusste, wie die Familienstrukturen sein werden.

Nach drei Jahren waren die vier Gruppenräume voll belegt und wir mussten rasch handeln und das Gebäude erweitern. Nun steht uns ein fünfter Kindergartenraum und ein Raum für eine Krabbelstube (als Außenstelle des Wichtelhauses) zur Verfügung. Wiener Neudorf hat nun 15 Kindergartengruppen und 4 Kleinkindgruppen.

Allein in den letzten beiden Jahren wurden 10 neue Mitarbeiterinnen im Kinderbetreuungsbereich neu im Gemeindedienst angestellt.

#### Volksschule:

Die Planungen für die Erweiterung der Volksschule um vier Klassen sind abgeschlossen. Die Arbeiten werden so zeitgerecht beginnen, dass die neuen Räume ab September 2020 zur Verfügung stehen werden. Gleichzeitig wird es auch mehr Hortplätze geben.

In den nächsten drei bis vier Jahren erwarten wir noch einen letztmaligen Zuwachs von knapp 200 neuen Wohnungen (Kammfabrikgelände, früheres Versteigerungshaus Augasse/Laxenburger Straße). Auch wenn sich hoffentlich wieder viele Jungfamilien mit Kleinkindern in Wiener Neudorf ansiedeln werden, sind wir mit unserem Kinderbetreuungsangebot dafür gerüstet. Dann wird Wiener Neudorf etwa 11.000 EinwohnerInnen zählen und damit eine gewisse maximale Bevölkerungsanzahl erreicht haben.

# Renovierung Sporthalle voll im Plan!

Keine Frage, hätten wir die Halle für eine Saison gesperrt, dann wäre der Umbau viel schneller vorangegangen. Aber nachdem der Sportbetrieb für alle Vereine möglichst ohne Unterbrechung weitergehen soll, haben wir uns in Absprache mit den Vereinsfunktionären für eine mehrjährige Sanierung entschieden.

Heuer wird die Kegelbahn vom Erdgeschoß in das Untergeschoß verlegt und der Tennisbereich im Dachgeschoß samt neuer Räumlichkeiten, einem neuen Bodenbelag im Durchgangsbereich und einer neuen Toilettenanlage fertiggestellt.

Abgeschlossen werden die Renovierungsarbeiten It. Plan im Herbst 2022. Dann wird es im Erdgeschoß neue und größere Garderoben und Toilettenanlagen geben. Für den Squash-, Tischtennis- und Ballspielhallenbereich sind Tribünen angedacht. Und wir werden einen Restaurantbetrieb mit einer großen Terrasse haben. Die gesamte Halle wird durch einen Lift barrierefrei zu erreichen sein. Bis dahin ersuchen wir um Verständnis, dass unterschiedliche Bereiche durch die Umbaumaßnahmen teilweise nur erschwert erreichbar sind.



# ERFOLG A2-Lärmschutz: Alles unter Dach und Fach!

In Teilen unserer Wohngebiete werden die Lärmgrenzwerte derzeit manchmal um mehr als das Doppelte überschritten (Gegend Raimundweg, Mozartgasse). Weitere Hunderte Familien leben derzeit zusätzlich über den erlaubten Grenzwerten. Doch nun haben wir die vertraglichen Details zwischen der Gemeinde und der ASFINAG erfolgreich geklärt. Die desolate Lärmschutzwand zwischen den beiden Autobahnbrücken wird erneuert und deutlich erhöht. Die bestehende Wand (Höhe LKW-Müller)

wird nach Norden verlängert, die südliche Wand (Höhe Weidenweg) bekommt einen zusätzlichen Aufsatz und wird hinsichtlich festgestellter Baumängel saniert. Um das Eindringen

Ausschreibung
Jänner 2020
Baubeginn
April 2020
Fertigstellung
ca. Frühjahr 2021

des Lärms in die Wohngebiete bestmöglich zu verhindern, werden entlang des Eumigweges und der Hauptstraße zusätzliche Wände errichtet.

Derzeit läuft das Ausschreibungsverfahren zur Bestellung eines Generalplaners, der auch die Bauausschreibung erstellen soll. Im heurigen Spätherbst sollen dann die Unterlagen so weit fertig sein, dass diese an die Baufirmen zur Ermittlung der endgültigen Summen verschickt werden könnenund das bestbietende Unternehmen spätestens Ende Jänner/Anfang Februar 2020 feststeht. Die Baumaßnahmen können im April/Mai 2020 beginnen, und werden in etwa ein Jahr dauern.

Da es zu massiven Eingriffen mit bis zu 20 Meter tiefen Fundamentierungen kommt, werden in Gebäuden in Autobahnnähe sogenannte Beweissicherungen durchgeführt werden.Dort, wo es derzeit massive Lärmbeeinträchtigungen gibt, wird es spürbar leiser werden, dort, wo die Autobahn nur gering wahrgenommen wird, wird in Hinkunft großteils gar kein Autobahnlärm mehr gehört werden.

Ab Beginn der Bautätigkeit wird die Geschwindigkeit auf der A2 auf 80 km/h zurückgenommen. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf ca. € 17 Mio. Die ASFINAG übernimmt davon rund 95 %, die Gemeinde Wiener Neudorf den Rest (rund € 1 Mio).

Destruktiv: SPÖ lässt wieder Sitzung platzen

Das "Platzenlassen" von Gemeinderatssitzungen ist ein demokratisches Mittel und dient dazu, Regierungen ein wenig zu ärgern und Beschlüsse bis zur nächsten Sitzung zu verzögern. Dass die Orts-SPÖ gerade den Tagesordnungspunkt des Generalverkehrskonzeptes bei der Sitzung am 2. September nützt, um aufzustehen, beleidigt die Sitzung zu verlassen und damit diesen Tagesordnungspunkt und alle weiteren

Beschlüsse torpediert, ist doch ein wenig unverständlich. Mit dem Generalverkehrskonzept haben wir ein Papier ausgearbeitet, das die prekäre Verkehrssituation in Wiener Neudorf entschärfen und nachhaltig in den Griff bekommen soll. Die Orts-SPÖ hat während ihrer Regierungszeit ständig behauptet, ein derartiges Konzept wäre nicht machbar. Dass dieses nun unter der jetzigen Gemeinderegierung doch

möglich ist, passt der SPÖ, allen voran GfGR Ex-Bgm. Wöhrleitner, offenbar nicht in ihren Plan. Dieses mehr als 100-seitige Konzept wurde jahrelang besprochen und ausgearbeitet und der Bevölkerung im Festsaal des Freizeitzentrums vorgestellt, wo es mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Wiederholung GR-Sitzung:
16. September 2019

## Kammfabrikgelände: Die Geschichte

Noch war Christian Wöhrleitner Bürgermeister, als der Gemeinderat 2014 beschlossen hat, das Gelände der früheren Kammfabrik zu erwerben. Wir dachten, dass es in jedem Fall von Vorteil wäre, die Liegenschaft aus strategischen Gründen zu kaufen. Dass das Gerede der SPÖ von einem Bildungscampus nur ein Schein-Thema für die bevorstehende Gemeinderatswahl 2015 war, war uns damals schon klar. In der Folge hat sich herausgestellt, dass die SPÖ niemals ernsthaft die Errichtung eines Privatgymnasiums in Erwägung gezogen hat.

Denn es kam bekanntlich dann völlig anders. Herr Wöhrleitner hat den Gemeinderatsbeschluss kurzerhand ignoriert und noch **knapp vor** dem Bürgermeisterwechsel von Wöhrleitner zu Janschka erwarb die Baugenossenschaft Wien-Süd die Liegenschaft, ausgestattet mit dem Versprechen des damaligen Bürgermeisters dort bis zu 140 Wohnungen errichten zu dürfen.

Die neue Gemeinderegierung verhängte einen Baustopp, denn gleichzeitig in Auftrag gegebene Untersuchungen der bestehenden Verkehrssituation ergaben, dass nur maximal 80 Wohnungen errichtet werden können und das auch nur mit einem restriktiven Verkehrskonzept, das den öffentlichen Verkehr fördert. Dass die Wien-Süd über diese neuen Gegebenheiten nicht erfreut war, versteht sich. Im übrigen

wäre ein Gymnasialbau aufgrund des zu erwartenden hohen Verkehrsaufkommens gar nicht möglich gewesen.

Die Gespräche zogen sich über einige Jahre hin und letztlich erfolgte eine Einigung über die Errichtung von 80 Eigentumswohnungen mit Vorrichtungen in der Tiefgarage für E-Mobilität, vielen Radabstellplätzen und die Käufer der Wohnungen erhalten Jahreskarten für den öffentlichen Verkehr.



Irene Orchard Gemeinderätin



## B17-Tunnel Endspurt

Viele Knackpunkte der Endplanung sind bislang gelöst worden. So muss die Badner Bahn in ungestörtem Betrieb weiterfahren können, dann muss der Mödlingbach unter den geplanten Tunnel gebracht werden, der Autoverkehr muss während der 3-jährigen Bauzeit weiterfließen, wenn auch eingeschränkt, Einbauten müssen beachtet werden und vieles mehr. Und letztlich werden noch mögliche Einsparpotentiale diskutiert.

Es gibt bereits einen Bauzeitenplan und eine Grobkostenschätzung. Jetzt werden vor allem noch die Sicherheitsfragen geklärt, wie Lüftungseinrichtungen, Notausstiege und andere Maßnahmen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Im Oktober werden alle

Unterlagen an den zuständigen Landesrat, DI Ludwig Schleritzko, übermittelt, um dann mit den finalen finanziellen Verhandlungen das Projekt in die Ziellinie zu führen.



## Straßenbau: Das wird heuer noch umgesetzt!

Der Abschnitt der Hauptstraße (Europaplatz bis Eumigweg) und der Bereich des Europaplatzes (Gemeindeamt bis Volksschule) ist de facto fertig. Was noch fehlt ist die Baumpflanzung, im geringen Ausmaß noch die Fertigstellung der Grünflächen und Straßenmarkierungen.

Unser heuriges Herbstprogramm ist die Gestaltung des Platzes vor dem Alten Rathaus samt einem Teil der Rathausgasse. Die Arbeiten haben in diesen Tagen begonnen und sollen bis Ende November abgeschlossen sein. In diesem Zuge wird auch ein bahnbegleitender Weg zwischen der Schillerstraße und dem Rathausplatz errichtet.

Die Untergrundarbeiten am Lindenweg sind nahezu abgeschlossen. Die Oberflächenneugestaltung erfolgt nach einer Anrainerbesprechung im Frühjahr 2020.

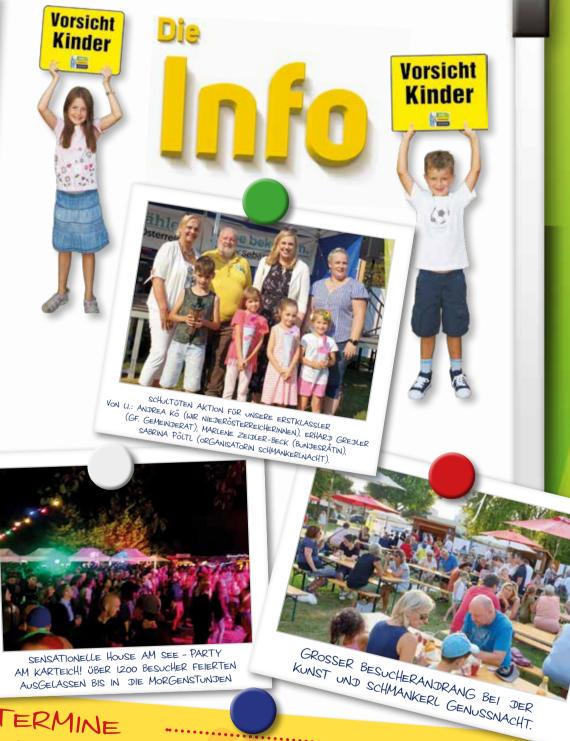


DI Norman Pigisch, Gf. Gemeinderat









## TERMINE

Montag, 16. September, 19.00 Uhr

Samstag, 28. September, 10.00 - 14.00 Uhr Weißwurstfest, Rathauspark Sonntag, 29. September, 7.00 - 16.00 Uhr Donnerstag, 3. Oktober, 8.30 Uhr Montag, 21. Oktober, 15.00 Uhr

Sonntag, 10. November, 12.30 Uhr Sonntag, 17. November, 14.00 - 16.00 Uhr 10. - 13. Dezember

Wiederholung der am 2. September geplatzten Gemeinderatssitzung, Gemeindeamt

Nationalratswahl

Tagesausflug Schallaburg Dürnstein Seniorennachmittag: Die Kraft der Gedanken, Genossenschaftshaus

Ganslessen, Restaurant Toms`Schmankerl Theater-Workshop für Stimme und Präsenz, Migazzihaus



### Herbert Janschka

MIT GUTEM BEISPIEL VORAN: BGM. HERBERT

Tel.: 0650/72 50 105 Mail: herbert.janschka@kabsi.at

FÄHRT MIT SEINEM NEUEN "PLUG-IN"
GROSSTE" O TITLED GROSSTEILS ELEKTRISCH.



#### **Erhard Gredler**

Tel.: 0664/52 603 94 Mail: erhard.gredler@gmx.at



VOLKSPARTE

www.janschka.at



www.oevp-wienerneudorf.at



#### Impressum:

#### Für den Inhalt verantwortlich:

Liste Herbert Janschka / Unabhängige /Volkspartei Wiener Neudorf 2351 Wiener Neudorf. www.oevp-wienerneudorf.at Fotos: ÖVP, Photopam Pamela Draxler, Willi Kraus, Adobe Stock,

iStock, Kosaplaner GmbH, ASFINAG. Druck: Kny & Partner: c.r.kny@knyundpartner.com

